

VORBEREITUNG

Infomaterial lesen, Unterschriftenliste lesen und genau anschauen

Mobil oder immobil (kleiner Stand, dann Genehmigung oder Anweisungen des Ordnungsamtes Folge leisten)

MATERIAL

2 **Klemmbretter**, mind. 2 **Kugelschreiber**, **Flyer** & anschauliche **Materialien** (Sticker, Postkarten)

ausreichend **Unterschriftenblätter** (gerechnet werden etwa 10 Unterschriften pro Stunde)

Rechtlich gültig sind nur die offiziellen Unterschriftenlisten der Initiative Deutsche Wohnen und Co. enteignen (**downloadbar** auf der Webseite).

ANSPRECHEN

mind. einen Satz im Vorhinein zurechtlegen, **positiv formulierte** Sätze sind ansprechender, z.B. Haben Sie schon für gerechtere Mieten in Berlin unterschrieben? Hast du schon für die Enteignung von Deutsche Wohnen und anderen großen Vermieter*innen in Berlin unterschrieben?

Bei Nachfragen

immer **offen und ehrlich** sein

Eckdaten auf Basis des Flyers erklären

Infomaterial mitgeben und auf Internetseite hinweisen

Die Unterschreibenden müssen darauf hingewiesen werden, dass es eine zweite Stufe des Volksbegehrens geben wird, bei der eine erneute Unterschrift benötigt werden wird.

UNTERSCHREIBEN

Unterschreiben dürfen Personen die deutsche **Staatsbürger*innen** sind

das **18. Lebensjahr** am Tag der Unterschrift vollendet haben seit mindestens **drei Monaten in Berlin gemeldet** sind

Angegeben werden müssen:

Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl), Datum, Unterschrift

Wenn die handschriftlichen Angaben unvollständig, fehlerhaft oder unleserlich sind, ist die Unterschrift ungültig, daher alle Zeilen **überprüfen auf Vollständigkeit, keine Abkürzungen, Leserlichkeit, Druckbuchstaben (keine Gänsefüßchen bei Doppelung)**

Bitte die Unterschreibenden darauf hinweisen, dass wir uns in der ersten Stufe/Unterschriftenphase des Volksbegehrens befinden und somit **in einer zweiten Phase eine Unterschrift nochmals** benötigt wird.

Die Initiative Deutsche Wohnen und Co. Enteignen geht sorgfältig und **streng vertraulich** mit den Daten aus den Unterschriftenlisten um. Die Bezirksämter sind verpflichtet, personenbezogene Daten zu löschen, nach Prüfung der Gültigkeit der Unterschriften bei jeweiliger Stufe des Volksbegehrens (§ 42 Berliner AbstG) **Vermieter*in und Arbeitgeber*in haben keinen Zugriff** auf diese personenbezogenen Daten.

Teilweise ausgefüllte Listen nach hinten in den Stapel legen damit die personenbezogenen Daten möglichst kurz oder garnicht ablesbar sind.

ORTE

abhängig von z.B. Wetter oder Tageszeit

Orte an denen Menschen ruhig unterwegs sind und eventuell **bereit sind stehen zu bleiben** (abhängig von Tageszeit: z.B. Mittagspause, Feier)

Orte mit **Laufpassant*innen** (Fußgänger*innenzonen, kleine Einkaufsstraßen, Wochenmarktausgänge...)

Orte an denen **verweilt** wird (Parks, Spielplätze, öffentliche Plätze, Kinoschlangen, Bahnhöfe...)

HINWEISE

Sollte eine Unterstützer*in des Volksbegehrens nicht selber schreiben können, kann die Person ihre Unterstützung im Bezirksamt erklären und dort die Unterschrift vornehmen lassen.

Falls eine unterstützungswillige Person nicht im Melderegister gemeldet ist, muss diese die Unterzeichnung im Bezirksamt vornehmen und unter Eid versichern, dass sie in den letzten drei Monaten sich überwiegend in Berlin aufgehalten hat.

Personen, die lediglich das Kriterium "deutsche Staatsbürgerschaft" nicht erfüllen, ansonsten aber berechtigt und potenzielle Unterstützer sind, sollten aus politischen Gründen ebenfalls deren Unterschrift abgeben. Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass die Unterschrift nicht als gültig gezählt werden wird.

ABGEBEN

Per Post an

Initiative „Deutsche Wohnen & Co. Enteignen
c/o Stadtteilbüro Friedrichshain
Warschauer Straße 23, 10243 Berlin

oder direkt bei den **Sammelstellen** (die Map auf der Homepage dazu befindet sich in beständiger Aktualisierung) oder verantwortlichen Personen auf dem Kampagnenplenum oder in den Arbeitsgruppen abgeben.

Kontakt bei Fragen: 0151-7574 9283